

## OFFENER BRIEF

Herrn  
Landeshauptmann  
Hermann Schützenhöfer

Mag. Franz Voves  
Vasoldsberg

Burg – Graz

September 2019

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,  
Lieber Hermann,

ich wollte es bis zum LT-Beschluss nicht glauben, dass Du das politische Miteinander - den mehrheitlich anerkannten „steirischen Weg“ - wieder in ein Gegeneinander zurückführen würdest.

Das ist reine, alte parteipolitische Machtpolitik, da man bereits annehmen konnte, dass die ÖVP ein ähnliches Ergebnis auch in der vereinbarten Wahl im Mai 2020 hätte erzielen können.

Also: „alte Politik“!

Ich muss daher auch annehmen, dass Du unser Angebot nach der Wahl 2015 nicht verstanden hast, sonst würdest Du es nicht auf diese Weise würdigen.

Nach der Wahl 2015 hatte, auf meinen Vorschlag hin, der Landespartei Vorstand der SPÖ die historische, politische Größe die zweitstärkste Partei mit dem LH auszustatten. Wir wollten damit absichern, den „steirischen Weg“ im gegenseitigen Vertrauen zum Wohle aller Bevölkerungsgruppen fortsetzen zu können.

Mit diesem Koalitionsbruch hast Du in den Köpfen der Wählerinnen und Wähler das steirische Miteinander aufgekündigt und dieses lässt sich nunmehr auch nicht mehr glaubwürdig fortsetzen! War es das wert?

Als „Erster“ musste ich seinerzeit schnell lernen, dass ich – bei allen unterschiedlichen Persönlichkeiten und Ansichten – um Ausgleich und Harmonie im Regierungsteam bemüht sein musste. Das war die Basis des Erfolges unserer Reformpartnerschaft, zu dem Du, sehr geehrter Herr Landeshauptmann, ganz wesentlich beigetragen hast.

Du hast in Michael Schickhofer einen jungen, zukunftsorientierten, reformwilligen Partner.

Wenn auch das „Vis-a-Vis“ einem nicht immer angenehm war/ist, darf der „Erste“ sich keinesfalls hinreißen lassen „das Ganze“ dabei zu vergessen. War es das wert?

Der steirischen Sozialdemokratie, die 2015 so viel politische Größe gezeigt hat, könnte ich für die nächste Legislaturperiode nicht mehr empfehlen in eine Koalition mit der ÖVP einzutreten, denn eine solche hätte in der Bevölkerung keine Akzeptanz mehr.

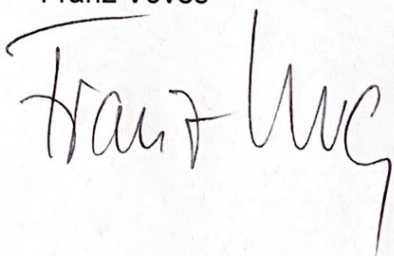
Mit dem Vorziehen der Landtagswahl könnte sich die steirische Volkspartei somit schon für einen gesonderten „Steirischen Grenzschutz“ statt „Zukunft Steiermark“ entschieden haben!? War es das wert?

Mir war Haltung, Ehrlichkeit, Miteinander, Handschlagqualität und damit Glaubwürdigkeit immer wichtiger als parteipolitisches Kalkül..... Vielleicht durfte ich gerade auch deswegen die SPÖ in 3 Wahlen jeweils zur stimmenstärksten Partei in der Steiermark führen?

Es hat sich immer gelohnt für eine politische Kultur einzutreten, in der Freundschaften über Parteigrenzen hinweg möglich sind.

Nur in einem politischen Klima des Miteinander profitiert die Bevölkerung von Politik!

Dein enttäuschter Freund  
Franz Voves

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Franz Voves', written in a cursive style.